



Die Magie der Röhre

Röhrengeräte zeichnen sich oft durch ein besonders farbiges Klangbild aus und werden gerne im Hochpreissegment angeboten. Dass es auch gut und günstig geht, zeigen ein CD-Spieler und ein Verstärker von **AMC**. Mario-Felix Vogt hat zwei Modelle getestet und empfiehlt dazu preiswerte Kompaktlautsprecher des italienischen Herstellers **Indiana Line**.

AMC ist, man kann es nicht anders formulieren, eine wahrhaft internationale Marke. Seinen Sitz hat der Hersteller im kalifornischen South Pasadena, entwickelt werden die Geräte in London und gebaut in Taiwan. Traditionell widmet AMC dem Klang seiner HiFi-Komponenten mehr Aufmerksamkeit als der Messtechnik. In vielen Versuchen stellte sich schließlich heraus, dass mit Röhren ausgestattete Verstärker klanglich als besonders angenehm empfunden werden, und so setzt der Hersteller nicht nur bei einzelnen Verstärkermodellen auf Röh-

rentechnologie, sondern baut auch seinen CD-Spieler XCDi als Modellvariante mit der altbewährten Technologie.

XCDi-vt heißt dieser Spieler in der Röhrenaufbau, dabei steht „vt“ für „vacuum tube“, also die Röhre. Allzu oft finden sich Röhrengeräte bei den besonders teuren HiFi-Komponenten, umso erstaunlicher ist es, dass AMC den XCDi-vt für gerade einmal 800 Euro anbietet, wahlweise in Schwarz oder Silber. Gerade bei etwas kühl und analytisch klingenden Digitalquellen kann die Röhre an einer Stelle innerhalb einer HiFi-Kette klanglich ausgleichend wir-

ken. So bringt die Röhrenaufbaustufe im AMC ein samtiges Timbre ins Klangbild, das den CD-Spieler ausgesprochen farbig und angenehm tönen lässt, ohne dass der Klang dadurch fundamental verfälscht würde.

Streicher, die etwas zu scharf-metallisch aufgenommen wurden, erhalten so ebenso einen warmen Grundton wie „frostig-digitale“ Klaviereinspielungen. Im Inneren des Spielers befinden sich hochwertige Bauteile, beispielsweise ein 24-Bit-Digital-Analog-Wandler von Burr-Brown, insbesondere im Signalweg. Außerdem verfügt der XCDi-vt sa-

Stichworte

Bi-Wiring: Als Bi-Wiring (zu Deutsch: Doppelverdrahtung) bezeichnet man den Betrieb eines Lautsprechers mit zwei getrennten Kabeln für den Tiefton- und den Mittel-/Hochton-Bereich an **einem** Verstärker.

Bassreflex-Öffnung: Bei einem solchen System ist das Lautsprecher-Gehäuse nicht geschlossen, sondern mit einer Öffnung, dem Bassreflex-Kanal, ausgestattet. Der vom Lautsprecher rückwärtig abgestrahlte Schall wird genutzt, um die Basswiedergabe zu verstärken. Dabei dient der Kanal mit seinem Innenvolumen als Resonator.

ge und schreibe über fünf Platinen. Um potentiell klangmindernde Wechselwirkungen zu vermeiden, wurden drei Netzteile mit zwei Transformatoren eingebaut, die völlig voneinander getrennte Wicklungen mitbringen. Lobenswert: der harte Netzschalter auf der Front, der das Gerät bei Inaktivität komplett vom Stromnetz trennt. Die Verarbeitung ist insgesamt sehr ordentlich, auch die Laufwerkseräusche beim Spielbetrieb sind nicht störend. Nur MP3-CDs akzeptiert er nicht.

Als passender Vollverstärker für den XCDi-vt bietet sich der AMC CVT 3030 MK2 an, ein Hybridgerät, das Röhrentechnik und Transistoren miteinander kombiniert und mit 1.000 Euro gleichermaßen ein Preisbrecher ist. Er wurde in der Urversion 1995 auf den Markt gebracht und gewann einen Test nach dem anderen, obwohl seinerzeit Röhrenverstärker gar nicht angesagt waren.

Im Betrieb werden die Röhren heiß, deshalb sollte man auf dem Verstärker nichts abstellen

Mittlerweile wurde die Schaltung weiter verbessert und hochwertigere Bauteile eingesetzt. Anders als früher verwendet AMC nun selektierte russische Röhren. Sie erwiesen sich als besonders standfest und sind bei Ausfall durch die Sockelfassungen leicht zu wechseln, allerdings

sollte man im Falle eines Falles den Austausch nicht selbst vornehmen, sondern das Ganze einem Fachmann überlassen. 30 Watt Leistung an 4 und 8 Ohm sind mit den russischen Glaskolben möglich, dabei ist der Verstärker nicht wählerisch, was die Lautsprecher angeht. Allerdings heizen sich die Röhren bei Betrieb gehörig auf, weshalb die Techniker dem 3030 MK2 gleich zwei Lüfter verpassten. Deshalb sollten keine anderen HiFi-Komponenten auf dem Verstärker postiert werden.

Die Formgebung des 3030 MK2 ist schnörkellos schlicht, ohne Sperenzchen, alle Regler lassen sich mit einem Blick erfassen. Ein wenig erinnert das Design an NAD, und das ist kein Zufall, denn Peter Bart, der Kopf von AMC, arbeitete zuvor als Entwickler für NAD. Wie ein Bolide sieht der AMC nicht aus, doch der Schein trügt: 14 Kilogramm bringt er auf die Waage. Für die HiFi-Puristen gibt es einen Direct-Schalter, der unverfälschten Sound garantiert, da er die Klangregelung des Verstärkers umgeht, und mit fünf Line-Eingängen, einem Phono-Eingang und einem Tape-



Ungewöhnlich in dieser Preisklasse:
das Bi-Wiring-Terminal der Musa 205.

nuVero 11

Sieger testen!

**„Standbox des Jahres“
– das 3. Jahr in Folge**

Leserwahlgewinner bei Audio und Stereoplay
Kategorie Standboxen bis 3000 €



Anthrazit, Perlweiß, Mocca



nuVero 11: „Dürfte so schnell kaum zu toppen sein“ Stereoplay-Highlight 4/09 · „Unter den ganz schlanken Lautsprechern klanglich einer der mächtigsten“ Klangtipp Referenzklasse HiFi Test 4/09 · 520/360 Watt · Höhe 113 cm · 1345,-/Box*

*inkl. 19% MwSt. zzgl. Versand

**Machen Sie Ihren
nuVero 11 Klangtest!**



nubert.de
Ehrliche Lautsprecher

Günstig, weil direkt vom Hersteller ■ 4 Wochen Rückgaberecht ■ Direktverkauf und HiFi-/Heimkino-Studios: D-73525 Schwäbisch Gmünd und D-73430 Aalen ■ Bestell-Hotline mit Profi-Beratung kostenlos in Deutschland 0800-6823780

Ausgang ist der Verstärker üppig ausgestattet. Allenfalls der nahezu stufenlos zu bedienende Schalter für die Eingangswahl ist etwas gewöhnungsbedürftig, wenn man an fest einrastende Regler gewohnt ist. Gegenüber der Basisversion CVT 3030as verfügt die von uns getestete CVT 3030 MK2 zusätzlich über einen Vorverstärker-Ausgang, massive Anschlussbuchsen, schalter- und relaisfreie Quellenwahl sowie eine

Zentimeter hoch und je nach Geschmack und Einrichtung in Eiche dunkel oder Rosenholz-Furnier erhältlich. Die Verarbeitung macht einen grundsoliden Eindruck, und beim Blick auf die Rückseite fällt gleich ins Auge, dass die Musa – ungewöhnlich in dieser Preisklasse – sogar mit einem **Bi-Wiring-Terminal** ausgestattet wurde. Ebenfalls bemerkenswert ist die **Bassreflex-Öffnung**, die in den Boxenfuß integriert

bei allem Wohlklang auch energisch aufzuspielen vermag, zeigte sie bei Händels „Messiah“ (Concentus Musicus, Nikolaus Harnoncourt; DHM/Sony). Kraftvoll ertönten die Trompeten über einem homogen klingenden Streicherfundament, dabei wirkte die Breitenstaffelung plastischer als die Abbildung der Raumtiefe. Gelöst und mit warmem Schmelz brachte die Anlage auch die Stimmen der Solosänger in unseren



Sowohl beim CD-Spieler XCDi-vt (ganz links) wie auch beim Vollverstärker-Modell CVT 3030 MK 2 von AMC (links) sorgen Röhren für ein farbiges Klangbild.

Infrarot-Fernbedienung. Der Preisunterschied zum Standardmodell beträgt etwa 250 Euro. Damit das AMC-Duo seine Qualitäten ausspielen kann, fehlen nun noch ein paar passende Lautsprecher. Die kommen in unserem Test aus Italien. Seit Anfang der siebziger Jahre fertigt die Firma Indiana Line Boxen, somit gehört sie zu den ältesten Lautsprecherherstellern Italiens. Im Jahre 2006 wurde die Firma von Coral Electronics srl aus Turin übernommen, einem der größten Hersteller und Vertriebe von HiFi-Lautsprechern in Italien. Insgesamt gibt es von Indiana fünf verschiedene Standlautsprecher und acht Modelle bei den Kompaktboxen, die allesamt erstaunlich preisgünstig angeboten werden. Selbst für den teuersten Standlautsprecher, die Musa 505, sind gerade einmal 950 Euro fällig.

Wir entschieden uns für das Kompaktmodell Musa 205, das zum PaarpPreis von 500 Euro angeboten wird. Das Zwei-Wege-Böxchen ist gerade mal 30

wurde. Dies hat laut Hersteller keine klanglichen Gründe, ist jedoch optisch wesentlich dezenter als der übliche Röhrenkanal. Der Wirkungsgrad, laut Hersteller 90 dB (2,83 V/1m), ist guter Durchschnitt.

In unserem Hörraum bildete die Dreierkombination ein stimmiges Duo. Die brillanten Passagen der Jazzpianistin Hiromi (Album: Place To Be; Telarc/In-Akustik) klangen ausgesprochen natürlich und warm. Der kristallin-klare Diskant des Flügels wurde in seiner Schärfe ein wenig abgemildert, der Klang erhielt dadurch mehr Fülle. Dennoch brachte das Trio eine Solovioline zum Strahlen. Die hohen Töne der E-Saite in Bachs Solosonaten für Violine (Album: Strawinsky, Bach, Leonidas Kavakos, Péter Nagy; ECM/Universal) hatten Glanz, wirkten aber nicht aufdringlich. In der Tiefe bildete die Anlage die Stradivari des griechischen Geigers Leonidas Kavakos voluminös und nuancenreich ab. Dass unsere HiFi-Kette

Hörraum. Sicherlich ist der Röhrenklang des AMC-Duos etwas Spezielles, und wer beim Musikhören einen kühlen und schlanken Mitteltonbereich bevorzugt, wird vielleicht auf eine andere Anlage zurückgreifen.

Wer jedoch die Wohligkeit warmer Farben zu schätzen weiß, erhält mit unserem Trio für gut 2.500 Euro einen exzellenten Gegenwert. ■

Info

AMC XCDi-vt

Preis: ab 800 Euro • Garantie: 3 Jahre

AMC CVT-3030 MK2

Preis: ab 1.250 Euro • Garantie: 3 Jahre • Vertrieb: Audium, Tel. 030/613 47 40 • Internet: www.audium.com

Indiana Line Musa 205

Preis: ab 500 Euro/Paar • Garantie: 3 Jahre • Vertrieb: HVH, Tel. 02663/7347 Internet: www.indiana-line.de



Cala - Der wohl schönste Stereoreceiver

Der kleinste, kompakteste und wahrscheinlich auch schönste Stereoreceiver, den T+A jemals gebaut hat, heißt Cala. Sie ist die ideale Lösung für alle Musikfreunde, die nicht nur hohe Ansprüche an den Klang ihrer Stereoanlage stellen, sondern genauso viel Wert auf anspruchsvolles Design, perfekte Verarbeitung und Kompaktheit legen.

Auch wenn die Cala äußerlich klein wirkt, ist sie doch enorm leistungsfähig und universell einsetzbar! Zwei Endstufen mit 55 Watt Dauerleistung treiben mühelos jeden normalen Lautsprecher an, und bei der Verwendung von kleinen Lautsprechern, wie der CS Mini, kann bei Bedarf ein aktiver Subwoofer angeschlossen werden. Alle modernen Musikquellen stehen zur Verfügung: ein hochwertiger FM-Tuner, ein Streaming Client für Internetradio, Netzwerkzugang und den Anschluss von Festplatten, Speichersticks und iPod sowie ein Bluetooth-Modul nach A2DP. Diese Schnittstelle ermöglicht die schnelle und einfache Anbindung beliebiger mobiler Audiogeräte an den Receiver und die äußerst komfortable Wiedergabe von Audiodateien.

Darüber hinaus gibt es noch zwei analoge Eingänge, beispielsweise um einen Fernseher anzuschließen.

01067 Dresden, www.radiokoerner.de (0351/4951342). **06108 Halle**, JP-electronic am Opernhaus (0345/2026735). **10559 Berlin**, Hifi Play (030/3953022). **10623 Berlin**, King Music (030/88550600). **20095 Hamburg**, Lichtenfeld Media GmbH (040/30805-10). **24114 Kiel**, Hifi Studio »Hört-sich-gut-an« (0431/61056). **26125 Oldenburg**, Hifi + Hifi GmbH (0441/3900060). **28211 Bremen**, Willi Schönborn Hifi (0421/239033). **28866 Posthausen**, Dodenhof - Die Technikwelt (04297/30). **30159 Hannover**, Alex Giese Hi-Fi + TV-Technologie (0511/35399737). **30167 Hannover**, Uni Hifi Audio & Video GmbH (0511/703737). **32049 Herford**, HifiStudio Unger (05221/2017). **33415 Verl**, Beckhoff Technik Design GmbH (05246/92600). **40210 Düsseldorf**, Hifi Referenz (0211/325152). **40477 Düsseldorf**, Hifi Audio Ulrike Schmidt (0211/787300). **42103 Wuppertal**, Audio 2000 KG (0202/454019). **44805 Bochum**, HiFi-Center Liedmann (0234/3849697). **45127 Essen**, Hifi Spezialist Werner Pawlak (0201/236389). **45472 Mülheim**, Werner Pawlak Hifi Zentrum (0208/498253). **45663 Recklinghausen**, Moldenhauer (02361/60050). **47051 Duisburg**, Hifi Studio am Stadttheater (0203/25014). **50667 Köln**, MSP Hifi Studio GmbH (0221/2575417). **53113 Bonn**, HiFi Linzbach OHG (0228/222051). **53797 Lohmar-Wahlscheid**, Musik & Akustik Norbert Maurer (02206/9074361). **55116 Mainz**, NEU Die Hifi Profis (06131/275609-0). **56068 Koblenz**, Schmitz Hifi Video (0261/38144). **59065 Hamm**, Auditorium (02381/93390). **60318 Frankfurt**, Die Hifi Profis (069/92004111). **60437 Frankfurt**, media@home Jilg (069/5072106). **63225 Langen**, Vogdt Klang und Bild (06103/977777). **63739 Aschaffenburg**, Hifi Dillity OHG (06021/24188). **64283 Darmstadt**, Die Hifi Profis (06151/1710-0). **65185 Wiesbaden**, Die Hifi Profis (0611/373839). **65185 Wiesbaden**, www.fair-kaeuflich.de (0611/4503262). **68161 Mannheim**, NEU Media Profis Handels GmbH (0621/3098110). **68199 Mannheim**, Expert Esch (0621/1239800). **69115 Heidelberg**, Expert Esch Galerie (06221/656650). **70178 Stuttgart**, AEP Studio 26 (0711/294444). **70182 Stuttgart**, Graf Hören & Sehen (0711/2348686). **71101 Schönaich**, Hifi + Wohnen Schild (07031/754242). **71636 Ludwigsburg**, Talmon Gros (07141/96000). **72764 Reutlingen**, Akustik Studio Biegler (07121/748450). **74072 Heilbronn**, Informationstechnik Eberwein GmbH (07131/80320). **76131 Karlsruhe**, Löb High Fidelity (0721/22341). **79098 Freiburg**, Hifi Studio Polansky (0761/31186). **79104 Freiburg**, EP: Velde (0761/25764). **79588 Efringen-Lörrach**, Puls HiFi High End Surround (07628/1786). **79761 Waldshut**, Akustik Studio Huber (07751/6427). **80333 München**, Home Entertainment Concept Store (089/20186691). **81667 München**, Hifi Concept (089/4470774). **93047 Regensburg**, Klang Galerie Ton Bild & Design (0941/5999353). **95213 Münchberg**, Hifi REGLER (09251/879-500). **97437 Haßfurt**, Euronics Schlegelmilch (09521/94880). **A-4632 Pichl**, Hifi TV Hubert Steiger 0043 (0) (7247/6691).